

## 14. Kultur und Tourismus

Die Öresundregion ist die größte Metropolregion Nordeuropas und gleichzeitig eine Schnittstelle zwischen Dänemark und Schweden. Aus der Begegnung der verwandten, aber doch unterschiedlichen Traditionen und Sprachen beider Länder erwächst eine besondere kulturelle Stärke und Vielfalt. Dies birgt eine Reihe von Herausforderungen, aber auch Chancen für eine Kultur, die überall in der Öresundregion ihre Gültigkeit haben muss und eine gemeinsame Identität aufbauen soll.

Die Identität der Öresundregion wird geprägt durch ein Mehr an Vielfalt, Offenheit und Erreichbarkeit. Die Kenntnis der Öresundregion und das Zusammengehörigkeitsgefühl sind derzeit auf der schwedischen Seite des Öresunds stärker ausgeprägt als auf der dänischen Seite. Nicht weniger als 79 Prozent der schwedischen Bürger identifizieren sich ganz oder teilweise mit der Öresundregion, während dies nur bei 44 Prozent der Dänen der Fall ist.

Die gemeinsame Identität wird durch verschiedenste Formen der Öresund-übergreifenden

kulturellen Zusammenarbeit gefördert, z. B. in einem gemeinsamen Netzwerk aller Museen in der Region. Zwar wird dem Kultursektor von den Bürgern nicht der gleiche Stellenwert eingeräumt wie anderen Bereichen, dafür ist aber die Zufriedenheit mit diesem Sektor am größten<sup>1</sup>.

<sup>1</sup>Netzwerkbasierter urbane Innovation, Öresundregion Version 3.0, Faktenmaterial des IBU-Projekts zur Qualität, Identität und Zukunft der Öresundregion, Oxford Research, 2009.

### Beschäftigte im Kulturbetrieb 1.1.2007 (1.000)

	Summe der Beschäftigten, 16 - 64 Jahre	davon Kultursektor	davon kulturelle Kerntätigkeiten	Kultursektor in Prozent der Gesamtbeschäftigten	Kerntätigkeiten in Prozent der Gesamtbeschäftigten
<b>Öresundsregion</b>	1.747	54	23	3,1	1,3
<b>Öresund DK</b>	1.237	42	18	3,4	1,5
davon Hauptstadtregion	905	40	17	4,4	1,9
davon Region Seeland	332	2	1	0,6	0,3
<b>Öresund SE</b>	510	12	5	2,4	1,0
<b>Dänemark</b>	2.710	78	33	2,9	1,2
<b>Schweden</b>	4.197	107	44	2,5	1,0
<b>Stockholms län</b>	979	49	20	5,0	2,0

Quelle: Öresundskomiteen. Eigene Berechnungen auf Grundlage der Daten von Danmarks Statistik und SCB.

Kultur manifestiert sich durch Identität, Gewohnheiten und Ausdruck, sie hat ihren Anteil an schöpferischen und konsumentorientierten Aktivitäten und tritt in Beziehung zum Wirtschaftsleben und Arbeitsmarkt. Ein interessantes Kulturleben ist ebenfalls ein wesentlicher Faktor bei der Standortwahl von Unternehmen.

Kultur ist bisweilen schwer zu definieren und zu quantifizieren. Dieser Abschnitt beschreibt

aber die Zahl der Kulturbeschäftigten sowie den Kulturverbrauch. Hierbei wird auch der Tourismus einbezogen, da er dem Konsum und Austausch von Kultur zuzurechnen ist.

### Beschäftigte im Kultursektor

Zusammen sind in Dänemark und Schweden 78.000 bzw. 107.000 Beschäftigte in den Kulturbranchen tätig. Von diesem Sektor sind wiederum 54.000 oder 29 Prozent in der Öre-

sundregion beschäftigt. Im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigung in Dänemark und Schweden hat der Kultursektor einen Anteil von 2,9 bzw. 2,5 Prozent. Von den 1,75 Mio. Beschäftigten der Öresundregion sind 3,1 Prozent in den Kulturbranchen tätig. In der Hauptstadtregion und Stockholms Län erreicht dieser Anteil vier bis fünf Prozent.

<sup>2</sup>Eurostat, EU Labour Force Survey, 2005

### Beschäftigte im Kulturbereich der Öresundregion, 1.1.2007 (1.000).

Kulturbranchen	Insgesamt Beschäftigte	davon in kulturellen Kerntätigkeiten			Kulturelle Kerntätigkeiten	
		Summe	Öresund DK	Öresund SE	Öresundsregion	Stockholm län
Gesamtanteil DK und SE (%)						
Zahl der Beschäftigten (1.000)						
<b>Zeitungen und Bücher</b>	13,9	5,7	4,3	1,5	31	23
davon Tageszeitungen	5,6	2,8	2,0	0,8	26	15
davon Ausgabe von Wochenzeitschriften	3,4	1,6	1,2	0,4	42	44
<b>Design</b>	13,0	4,8	3,8	1,0	31	27
davon Architekturtätigkeit	4,6	2,4	2,0	0,4	36	21
<b>Sonstige Kunst und Kultur</b>	27,0	12,8	10,1	2,7	30	26
davon Film und Video	5,0	2,1	2,0	0,1	50	30
davon TV- und Radiotätigkeit	5,1	2,7	2,4	0,4	29	35
davon künstlerische Tätigkeit	4,7	1,6	1,1	0,5	28	31
davon öffentliche Bibliotheken	3,7	2,8	2,1	0,8	28	10
davon Museen	3,1	1,2	0,8	0,4	25	22
<b>Summe</b>	53,9	23,4	18,2	5,2	31	26

Quelle: Danmarks Statistik und SCB. Berechnungen von Öresundskomiteen

Der Kultursektor umfasst im weitesten Sinne alle Branchen, die als „kulturrelevant“ angesehen werden. Eurostat gibt den Anteil der Kulturbeschäftigten in der EU-25 mit 2,5 Prozent, für Dänemark mit 3,1 Prozent und für Schweden mit 3,3 Prozent an<sup>2</sup>.

Nach Angaben des dänischen Kulturministeriums gab es 2003 in Dänemark 64.000 Kulturbeschäftigte.

Bei diesen Daten zu den Kulturbeschäftigten wird der Tourismus nicht berücksichtigt. In der Öresundregion sind annähernd 15.000 Personen im Hotelsektor und 45.000 in der Gastronomie beschäftigt. Hinzu kommt eine große Zahl von Beschäftigten in für den Tourismus relevanten Transportbranchen.

Innerhalb der Kulturbranchen arbeitet nur ein kleiner Teil mit den kulturellen Kerntätigkeiten. Die Beschäftigtenzahl in den kulturellen Kernbereichen ist ausgehend von den dänischen und schwedischen Daten nur schwer zu berechnen, für die Öresundregion wird aber von einer geschätzten Zahl von 23.000 ausgegangen (siehe Definition der Kerntätigkeiten in der Textbox auf der letzten Seite in dieses Kapitels). Dies

bedeutet, dass 31 Prozent aller Beschäftigten in den kulturellen Kernbereichen in Dänemark und Schweden ihren Arbeitsplatz in der Öresundregion haben.

Die Publikation von Büchern und Wochenzeitschriften sowie der Film- und Videoproduktion besitzt in der Öresundregion einen hohen Stellenwert. Sie vereint 40 – 50 Prozent aller Beschäftigten in Dänemark und Schweden auf sich.

### **Kulturausgaben**

In den Kulturverbrauch gehen zum einen die Zahlen über die Kulturausgaben insgesamt gehen zum einen in die Kulturausgaben der Bevölkerung ein, zum anderen die Fördermittel der öffentlichen Hand. In Schweden tragen Staat, Provinzen und Gemeinden fast ein Drittel der Gesamtausgaben für die Schaffung und den Konsum von Kulturleistungen. 2007 verwendete die öffentliche Hand in Dänemark 1,5 Prozent und in Schweden 1,1 Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Aufgaben in den Bereichen Kultur, Sport, Freizeit und Religion<sup>3</sup>.

Außerdem liegen die Kulturausgaben der dänischen und schwedischen Bevölkerung ungefähr ein Viertel über dem entsprechendem Durchschnitt der EU-Länder<sup>4</sup>.

Als privater Verbrauch zählen die Ausgaben der Bevölkerung für die Teilnahme an Kultur- und Freizeitaktivitäten sowie Ausgaben für den Erwerb und Konsum von Kulturleistungen und Medien.

Die Haushalte der Öresundregion verwenden jedes Jahr 27 Mia. DKK für kulturelle Zwecke. Dies entspricht 17.000 DKK oder sieben Prozent der Gesamtausgaben pro Haushalt. Die Ausgaben für Kulturleistungen, aber auch der allgemeine Verbrauch sind größer auf der dänischen Seite des Öresunds, während der Anteil an den Ausgaben auf beiden Seiten des Öresunds ungefähr gleich ist. Nicht weniger als 84 Prozent des gesamten Kulturkonsums der Haushalte entfallen auf den Erwerb und Konsum von Kulturleistungen und Medien, während nur neun und sieben Prozent des Kulturverbrauchs auf die aktive und passive

<sup>3</sup>Nordic Statistical Yearbook 2009

<sup>4</sup>Eurostat, Household Budget Survey – EU-15

Teilnahme entfallen (z. B. Fußballspielen oder Kinobesuch). Auf der schwedischen Seite zeigt das Zahlenverhältnis des Kulturkonsums allerdings eine höhere aktive Teilnahme an Kultur-, Freizeit- und Sportaktivitäten.

Allerdings ist zu beachten, dass die Kulturausgaben mit großer Vorsicht zu interpretieren sind, da sie auf recht unsicherem Zahlenma-

terial basieren. Zum einen basieren sie auf Stichproben aus beiden Ländern, zum anderen handelt es sich um Rückschlüsse aus verschiedenen Haushaltsstrukturen. Die Ausgaben für Aktivitäten werden zudem durch die öffentliche Förderung beeinflusst, die in beiden Ländern unterschiedlich ist. Während Paare mit Kindern jedes Jahr 23.000 DKK für kulturelle Zwecke aufwenden, verwenden Alleinstehen-

de mit oder ohne Kinder nur 13.000 DKK. Alleinstehende ohne Kinder verwenden die verhältnismässig größte Summe für Kultur, vor allem für Fernsehen und Medien. Alleinstehende mit Kindern geben relativ gesehen am meisten für Zeitungen und Zeitschriften aus, während die aktive Teilnahme am intensivsten bei Paaren ist, ungeachtet dessen, ob sie Kinder haben oder nicht.

### Private Ausgaben für Kultur in der Öresundregion, 2004 - 2006

	Öresund DK	Öresund SE	Öresunds- region in- gesamt	Stockholms Län
<b>Zahl der Haushalte (1.000)</b>	1,152	478	1,630	801
	1,000 EUR			
<b>Gesamtausgaben pro Haushalt</b>	37.1	27.1	34.2	31.3
<b>Gesamter Kulturkonsum pro Haushalt</b>	2.5	1.7	2.2	1.9
<b>Aktive Teilnahme an Kultur, Freizeit und Sport</b>	0.2	0.3	0.2	0.3
<b>Passive Teilnahme an Kultur, Freizeit und Sport</b>	0.2	0.1	0.1	0.2
<b>Erwerb von Kulturangeboten und Medien davon</b>	16	10	14	1.5
<b>Zeitungen und Zeitschriften</b>	0.3	0.2	0.2	0.2
<b>Bücher</b>	0.2	0.1	0.2	0.2
<b>TV und Medien-/Datenzubehör u. a.</b>	1.2	0.6	1.0	0.8
<b>Lizenzen, Verleih von Zubehör</b>	0.5	0.3	0.4	0.4
	Anteil (%)			
<b>Anteil aden gesamten Ausgaben für Kultur</b>	7	6	7	6

### Sonstige Kulturangebote

Die Museen und Kunsthallen der Öresundregion verzeichnen jedes Jahr über sieben Millionen Besucher. Umgerechnet auf die Einwohnerzahl entspricht dies zwei Besuchen pro Jahr, was im Bereich der Durchschnittszahlen für Dänemark und Schweden liegt. Allerdings verzeichnen die Museen in Stockholms Län doppelt so viele Besuche. In der Öresundregion werden jedes Jahr ca. zwei Millionen Theaterbesuche registriert. In der Hauptstadtregion kommt auf jeden Einwohner annähernd ein Theaterbesuch, während diese Zahl in Öresund SE nur bei 0,3 liegt. Und auch wenn Dänen und Schweden laut Statistik ungefähr gleich häufig ins Theater gehen, gilt für die Bürger der Öresundregion ganz allgemein, dass Theaterbesuche seltener

## Nutzung öffentlicher Bibliotheken durch die Bevölkerung 2008

	Anzahl Buchentleihungen	Entleihungen pro Einwohner
	1.000	
<b>Öresundregion</b>	32.495	8,8
<b>Öresund DK</b>	24.341	9,8
<b>davon Hauptstadtregion</b>	17.768	10,7
<b>davon Region Seeland</b>	6.573	8,0
<b>Öresund SE</b>	8.154	6,8
<b>Dänemark</b>	50.472	9,2
<b>Schweden</b>	58.264	6,3
<b>Stockholms län</b>	8.955	4,6

Quelle: Styrelsen for Bibliotek og Medier (DK) und Statens Kunstråd (SE)

auf dem Programm stehen als in Stockholms Län. Dänen gehen häufiger ins Kino als Schweden. Mit gut acht Millionen Kinobesuchen pro Jahr kann sich die Öresundregion mit Stockholms Län messen.

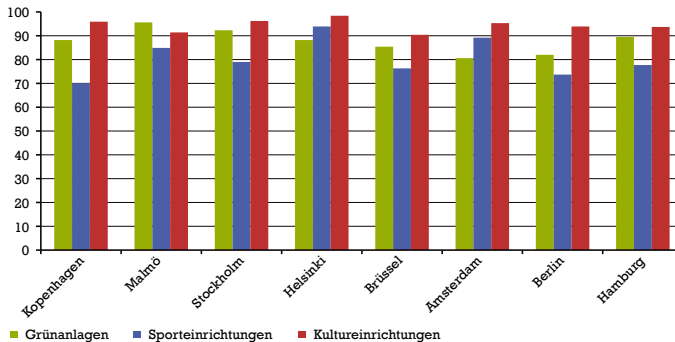
Die Zahl der Buchpublikationen liegt sowohl in Dänemark als auch in Schweden bei ca. 2,5 Büchern pro 1.000 Einwohner, während Schweden fleißigere Zeitungsleser sind als ihre dänischen Nachbarn. So kommen auf tausend Schweden 361 kostenpflichtige Zeitungen, verglichen mit nur 212 abonnierten Zeitungen auf

## Kulturelle Aktivitäten der Bevölkerung 2008

	Museen			Theater (staatl. gefördert)			Kinos	
	Anzahl	Anzahl Besuche	Besuche pro Einwohner	Anzahl Aufführungen	Anzahl Besuche	Besuche pro Einwohner	Anzahl Besuche	Besuche pro Einwohner
		1.000			1.000		1.000	
<b>Öresundregion</b>	137	7.114	1,9	9.090	1.943	0,5	8.350	2,3
<b>Öresund DK</b>	113	5.202	2,1	6.951	1.613	0,7	6.530	2,7
<b>davon Hauptstadtregion</b>	68	4.374	2,6	6.170	1.523	0,9	5.400	3,3
<b>davon Region Seeland</b>	45	827	1,0	781	90	0,1	1.130	1,4
<b>Öresund SE</b>	24	1.912	1,6	2.139	330	0,3	1.820	1,5
<b>Dänemark</b>	277	10.676	1,9	10.676	2.197	0,4	12.121	2,2
<b>Schweden</b>	213	18.466	2,0	21.720	3.254	0,4	15.256	1,7
<b>Stockholm län</b>	58	8.434	4,3	7.398	1.415	0,7	4.910	2,5

Quelle: Danmarks Statistik und Statens Kunstråd (SE). Datenstand: Theater (SE) 2006 und Kinos (DK) 2007

### Zufriedenheit der Bürger mit Kultureinrichtungen 2006 (Index max = 100)



Quelle: Urban Audit 2007

tausend Dänen. Die Nutzungsdaten von Bibliotheken zeigen, dass Dänen mehr Bücher ausleihen als Schweden, nämlich neun Leihbücher pro Einwohner im Jahr gegenüber sechs. Die öffentlichen Bibliotheken der Öresundregion entleihen jährlich 32 Mio. Bücher, sodass auf jeden Bürger im Durchschnitt neun Bücher kommen. Dies liegt wesentlich über der Leihquote von fünf Büchern pro Bürger in Stockholms Län.

### Zufriedenheit mit den kulturellen Einrichtungen

Die Eurostat-Untersuchungen zur Zufriedenheit der Bevölkerung zeigen, dass die Bürger im Raum Kopenhagen sehr zufrieden mit ihrem kulturellen Leben, aber unzufrieden mit den Sporteinrichtungen sind. Die Bürger von Malmö sind besonders zufrieden mit ihren Grünanlagen. Die Zufriedenheit mit den Kul-

turangeboten entspricht in den beiden Städten ungefähr dem Wert, der auch für die anderen nordeuropäischen Großstädte ermittelt wurde.

### Tourismus

In der Öresundregion wurden 2008 zehn Millionen Übernachtungen in Hotels und ähnlichen Einrichtungen (mindestens 40 Betten) gezählt. Dies bedeutet, dass auf die Öresundregion trotz ihrer geringen geografischen Größe 23 Prozent der Übernachtungen Dänemarks und Schwedens entfallen. In Öresund DK wurden 7,3 Mio. Übernachtungen gezählt (darunter eine leicht rückgängige Zahl von 700.000 schwedischer Gäste, verglichen mit 2,7 Mio. in Öresund SE (darunter eine stark zunehmende, aber immer noch geringe Zahl von knapp 100.000 dänischer Gäste). Seit 2000 ist die Zahl der Übernachtungen in Schweden um 20 Prozent gestiegen, in Dänemark um 11 Prozent. Die Öresundregion hat 17 Prozent mehr Übernachtungen verzeichnet, wobei dieses Wachstum nur dem Inlandstourismus zu verdanken ist. Ungefähr ein Drittel der Übernachtungen in der Öresundregion

<sup>5</sup>Danmarks Statistik und SCB

entfallen auf andere Länder als Dänemark und Schweden. Insgesamt hat die Region zwischen 2000 und 2008 neun Prozent der Touristen aus nicht-europäischen Ländern eingebüßt, wobei auch das Wachstum aus dem übrigen Europa begrenzt ist. Das geringe internationale Wachstum hat besonders den Raum Kopenhagen getroffen. In der Region stehen über 68.000 Betten in Hotelbetrieben u. a. zur Verfügung, davon 24.000 im Raum Kopenhagen<sup>5</sup>. Seit 2000 hat die Hotelkapazität ein kräftiges Wachstum verzeichnet, besonders im dänischen Teil der Region und in Kopenhagen, wo sich die Bettenzahl um ungefähr 50 Prozent erhöht hat.

Eine Ausnahme von der Stagnation im internationalen Tourismus bildet die Zahl der Kreuzfahrttouristen. Innerhalb von nur acht Jahren hat sich die Zahl der Passagiere verdreifacht, sodass Kopenhagen inzwischen der wichtigste Kreuzfahrthafen im Ostseeraum ist. Die Metropole der Öresundregion, Kopenhagen, wurde 2009 von 620.000 Kreuzfahrtpassagieren besucht, die hier ihren Start- oder Zielpunkt hatten.

#### Anmerkungen zur Statistik

Die statistische Abgrenzung, was als Kulturbranche und somit als Beschäftigung im Kultursektor zu betrachten ist, fällt außerordentlich schwer. In der vorliegenden Berechnung werden die Herstellung von Zeitungen und Büchern sowie Design-tätigkeit (darunter Architekten, Fotografen, bildende Kunst) sowie verschiedene Dienstleistungen für Kongresse und Messen etc. mitgerechnet. Hinzu kommen Film und TV/Radio, künstlerische Tätigkeiten, Theaterbetrieb sowie Museen etc. und öffentliche Bibliotheken.

Zu den Beschäftigten der Kulturbranchen zählen in kulturellen Kerntätigkeiten nur Personen mit besonderen Arbeitsinhalten (kreative Spezialistenfunktionen). Im Bereich Zeitungsherstellung gehören hierzu z. B. nur Journalisten und keine Empfangsmitarbeiter. Die Berechnung basiert auf der Stellungsbezeichnung "DISCO". In den Berechnungen für Dänemark werden offensichtlich zu wenig Beschäftigte in den kulturellen Kerntätigkeiten mitgerechnet. Um die dänischen und schwedischen Daten dennoch vergleichen zu können, handelt es sich bei den dänischen Angaben um eine Schätzung auf der Grundlage der schwedischen Daten für den Beschäftigtenanteil in den Kerntätigkeiten jeder Branche.

Diese Passagiere erzeugen einen Umsatz von einer Milliarde dänischer Kronen<sup>6</sup>. Auch als internationaler Konferenzstandort hat Kopenhagen eine gute Platzierung, kürzlich als Veranstaltungsort der UN-Klimakonferenz COP15 im Dezember 2009. Trotz der jährlich fast 100 Kongresse ist Kopenhagen aber harter Konkurrenz aus Osteuropa und Asien ausgesetzt. So rutschte die Stadt 2007 auf einen 23. Platz auf der Weltrangliste ab, nachdem sie 2004 noch den 6. Platz belegt hatte<sup>7</sup>.

<sup>6</sup>Wonderful Copenhagen

<sup>7</sup>Berücksichtigt werden Veranstaltungen von mindestens drei Tagen Länge und mit mindestens 300 Teilnehmern, davon mindestens 40 Prozent aus dem Ausland und mit mindestens fünf vertretenen Nationalitäten. Quelle: Mandag Morgen 2008, 44 und Union of International Associations.